

Mitteilungen

TARMED

Vorinformation Anpassungen auf TARMED 1.06

Die neue TARMED-Version 1.06 wird voraussichtlich per 1. März 2009 in Kraft gesetzt. Der entsprechende Beschluss des Bundesrats hätte Mitte Dezember 2008 erfolgen sollen. Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

Befristete Besuchsinkonvenienzpauschale (Neu 00.0065)

Diese neue Position ist anwendbar für alle Ärzte, die Hausbesuche in der Zeit von Mo bis Fr, zwischen 7 und 19 Uhr sowie Sa zwischen 7 und 12 Uhr machen. Die neue Position wertet den ärztlichen Hausbesuch mit 40 Taxpunkten auf.

Ergänzung Interpretation bezüglich ärztliche Konsilien (00.2110)

Die Interpretation ist zum einfacheren Verständnis redaktionell neu gegliedert und unterteilt in Voraussetzung, Definition, Dauer, Inhalt und ergänzende Bestimmungen. Das Konsilium kommt wie bisher nur dann zur Anwendung, wenn eine Zuweisung zum Konsilium erfolgt oder eine Zweitmeinung für eine laufende Behandlung eingeholt wird. Behandeln verschiedene Leistungserbringer den gleichen Patienten «pluridisziplinär», rechnen die einzelnen Ärzte ihre Arbeit jeweils über die allgemeinen Grundleistungen ab. Die Zuweisung eines Patienten für die alleinige Durchführung von Extraleistungen und/oder zur spezialärztlichen Behandlung bzw. Therapie gilt nicht als konsiliarische Beratung.

Notfallinkonvenienzpauschalen (NIP) B + C (00.2520 + 00.2540)

Die von den Versicherern erzwungene Reduktion der Notfallpauschalen A bis C anlässlich der Einführung der Dringlichkeitspauschale wird grossteils wieder rückgängig gemacht. Der Grund liegt im Monitoring, das Auskunft über die abgerechneten Volumina der Notfall- und Dringlichkeitspauschale gegeben hat und zeigte, dass insgesamt weniger abgerechnet wurde. Um dies zu korrigieren, werden die NIP B von 80.00 auf 110.00 und die NIP C von 145.00 auf 180.00 Taxpunkte angehoben.

Pädiatrische Schwerpunkte in TARMED

Die Abrechnungsmöglichkeiten für die pädiatrischen Schwerpunktträger Neuropädiatrie, Endokrinologie, Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Onkologie-Hämatologie,

Pneumologie und Rheumatologie werden geregelt. Die FMH setzt die Diskussion mit den TARMED-Tarifpartnern fort, wie auch alle anderen, noch nicht korrekt abgebildeten Facharzttitel, Schwerpunkte und Fähigkeitsausweise Aufnahme in TARMED finden.

Anpassungen bezüglich «Morbus Dupuytren» (Kap. 24)

Die Interpretationen und Kumulationsregeln rund um den Morbus Dupuytren werden verfeinert, damit weniger Abrechnungsverwirrung herrscht.

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels für Chirurgie

Ort und Datum

- Montag und Dienstag, 18. und 19. Mai 2009, Spital Netz Bern Tiefenau
- Donnerstag und Freitag, 26. und 27. November 2009, Spital Netz Bern Tiefenau

Anmeldefrist

- Freitag, 6. Februar 2009 für Prüfungen im Mai 2009
- Freitag, 31. Juli 2009 für Prüfungen im November 2009

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter www.fmh.ch/awf → Weiterbildung → Facharztprüfungen.

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels für Orthopädische Chirurgie

Chirurgisches Basisexamen

Ort: Bern

Datum: erster Samstag im November

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Chirurgische Klinik, Kantonsspital, 9007 St. Gallen, Tel. 071 494 29 43, www.basisexamen.ch

Schlussprüfung

- Teil 1 (schriftliche Prüfung): Samstag, 11. Juli 2009, Inselspital, Hörsaal Chirurgie 2, Bern
- Teil 2 (mündliche Prüfung): Samstag, 7. November 2009, Kantonsspital, Swissendos, Fribourg

Anmeldefrist: 30. April 2009

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter www.fmh.ch/awf → Weiterbildung → Facharztprüfungen.

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunktes pädiatrische Kardiologie zum Facharzttitel Kinder- und Jugendmedizin

Ort: Universitätskinderklinik, Inselspital Bern

Datum: Freitag, 3. April 2009

Anmeldefrist: 31. Januar 2009

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter www.fmh.ch/awf → Weiterbildung → Facharztprüfungen.

Examens de spécialiste

Examen de spécialiste pour le titre de spécialiste en chirurgie

Date et lieu

- lundi et mardi, les 18 et 19 mai 2009, Hôpital Berne-Tiefenau
- jeudi et vendredi, les 26 et 27 novembre 2009, Hôpital Berne-Tiefenau

Délai d'inscription

- vendredi, 6 février 2009 pour les examens de mai 2009
- vendredi, 31 juillet 2009 pour les examens de novembre 2009

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de la FMH www.fmh.ch/awf → Formation postgraduée → Examens de spécialiste.

Examen de spécialiste pour le titre de spécialiste en chirurgie orthopédique

Examen de base en chirurgie

Lieu: Lausanne ou Genève

Date: premier samedi du mois de novembre

Renseignements et inscriptions: Secrétariat de la Clinique de chirurgie, Hôpital cantonal, 9007 St-Gall, tél. 071 494 29 43, www.basisexamen.ch

Examen final

- 1^{re} partie (examen écrit): samedi, 11 juillet 2009, Hôpital de l'Île, Auditoire Chirurgie 2, Berne
- 2^e partie (examen oral): samedi, 7 novembre 2009, Hôpital cantonal, Swissendos, Fribourg

Délai d'inscription: le 30 avril 2009

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de la FMH www.fmh.ch/awf → Formation postgraduée → Examens de spécialiste.

Examen de spécialiste en vue de l'obtention de la formation approfondie en cardiologie pédiatrique à adjoindre au titre de spécialiste en pédiatrie

Lieu: Universitätskinderklinik, Inselspital Bern

Date: le vendredi, 3 avril 2009

Délai d'inscription: le 31 janvier 2009

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de la FMH www.fmh.ch/awf → Formation postgraduée → Examens de spécialiste.

Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Preis der SGC 2009

Zur Förderung der chirurgischen Forschung vergibt die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in angewandter Grundlagen- oder klinischer Forschung. Die Richtlinien in englischer Sprache sind auf der SGC-Homepage unter «Preise der SGC» abrufbar.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Erstautor muss ChirurgIn und unter 40 Jahre alt sein;
- Originalarbeit (zur Publikation akzeptiert oder vor kurzem publiziert mit peer review) oder angenommene Habilitationsschrift;
- zugrundeliegende Untersuchungen mehrheitlich in der Schweiz durchgeführt.

Das Preisgeld beträgt 10000 Franken, wobei der Preis je nach Juryentscheid eventuell geteilt werden kann.

Bewerber/innen werden gebeten, die Unterlagen in **8-facher** Ausführung und unter Angabe der Zeitschrift inklusive dem «Impact Factor», in der die Arbeit publiziert wurde oder wird, bis zum **28. Februar 2009** an Prof. Ralph A. Schmid, Direktor, Klinik für Thoraxchirurgie, Universitätsspital Bern, 3010 Bern zu senden.

Société Suisse de Chirurgie

Prix de la SSC 2009

Dans le but de promouvoir la recherche chirurgicale, la Société Suisse de Chirurgie met au concours un prix destiné à récompenser des travaux scientifiques portant sur un projet fondamental ou clinique. Les «guidelines» du prix sont publiés sur le page internet de la SSC. Les conditions suivantes doivent être remplies:

- le 1^{er} auteur doit être un/e chirurgien/ne actif/ve et avoir moins de 40 ans;
- le travail doit être original (accepté pour publication ou récemment publié dans un journal avec politique éditoriale de type

peer review) ou correspondre à un travail d'habilitation accepté;

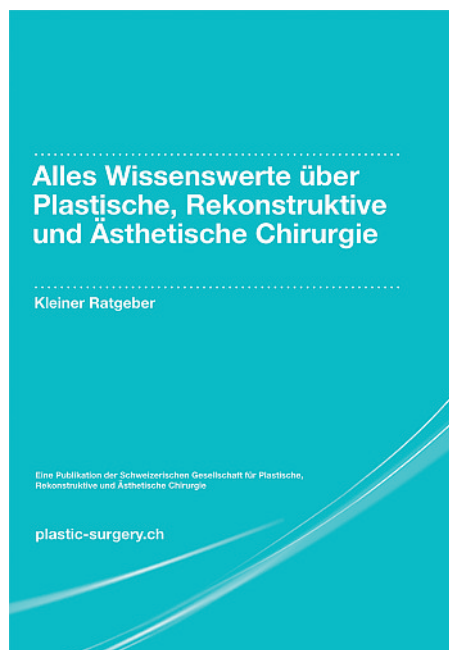
- les études doivent avoir été conduites ou entreprises principalement en Suisse.

Le montant attribué peut atteindre 10000 francs, somme qui pourra éventuellement être partagée suite à une décision du jury.

Les candidats/es sont priés/ées d'envoyer leur dossier en **8 exemplaires** ainsi que toutes les informations utiles concernant la revue et son «Impact Factor» dans lequel le travail à été publié jusqu'au **28 février 2009** au Prof. Ralph A. Schmid, Direktor, Klinik für Thoraxchirurgie, Universitätsspital Bern, 3010 Bern.

Schweizerische Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Die SGPRAC hat einen kleinen Ratgeber «Alles Wissenswerte über Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie» herausgeben, der Patient(inn)en über Chancen und Risiken insbesondere von ästhetischen Eingriffen informiert. Die Broschüre kann bei der Geschäftsstelle der SGPRAC kostenlos bezogen (Tel. 021 963 21 39, E-Mail: info@plastic-surgery.ch) oder auf der Homepage www.plastic-surgery.ch heruntergeladen werden. Die Broschüre eignet sich auch fürs Wartezimmer. Versände ab 10 Exemplare an Arztpraxen werden mit Fr. 2.–/Exemplar in Rechnung gestellt.



Société suisse de chirurgie plastique, reconstructive et esthétique

La SSCPRE a publié un petit guide «Tout ce que vous devez savoir sur la chirurgie plastique, reconstructive et esthétique» à l'intention des patients et patientes qui ont l'intention de se soumettre à une intervention chirurgicale esthétique. La brochure peut être commandée gratuitement au secrétariat de la SSCPRE (tél. 021 963 21 39, e-mail: info@plastic-surgery.ch) ou téléchargée depuis le site Internet www.plastic-surgery.ch. Ce matériel d'information peut également être utilisé pour les salles d'attente des cabinets privés. L'envoi à partir de 10 exemplaires sera facturé avec Fr. 2.–/exemplaire.



Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Käthe-Zingg-Schwichtenberg-Fonds für medizinische Ethik und innovative Projekte (KZS)

Die SAMW stellt aus dem Käthe-Zingg-Schwichtenberg-Fonds Mittel zur Verfügung für die Förderung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der medizinischen Ethik sowie für Startbeihilfen bei neuartigen wissenschaftlichen Projekten, für welche noch keine etablierten anderweitigen Förderungsmöglichkeiten bestehen.

Für das Jahr 2009 werden aus diesem Fonds 250 000 Franken ausgeschüttet.

Bewerbungen für diese Forschungsbeiträge sollen in deutscher, französischer oder englischer Sprache eingereicht werden. Pro Gesuch werden maximal 60 000 Franken zugesprochen. Gesuchsformulare können über die Homepage der SAMW (www.samw.ch → Forschung → Fonds und Preise) heruntergeladen werden. Einsendetermin für Gesuche ist der **31. März 2009**.

Leider lässt die schlechte Börsenlage keine Auszahlungen aus dem Théodore-Ott-Fonds (Neurowissenschaften) und dem A&D-Fonds (Alzheimer- und Depressionsforschung) zu. Projektgelder aus diesen beiden Fonds werden voraussichtlich im Jahr 2010 wieder ausgeschüttet

Académie Suisse des Sciences Médicales

Fonds Käthe Zingg-Schwichtenberg: Éthique médicale et projets innovateurs

L'ASSM met à disposition des moyens issus de ce fonds pour soutenir des projets de recherche dans le domaine de l'éthique médicale ainsi que des aides au lancement de projets scientifiques innovateurs pour lesquels il n'existe pas encore d'institutions de soutien établies. En 2009, la somme de 250 000 francs sera attribuée.

Les candidatures concernant ces aides à la recherche devront être présentées en langue allemande, française ou anglaise. Un montant maximal de 60 000 francs est octroyé par projet.

Les formulaires de demande peuvent être remplis et imprimés sur l'ordinateur (www.assm.ch → recherche → Fonds et Prix). Date limite d'envoi des demandes : **31 mars 2009**.

Malheureusement, la situation boursière actuellement défavorable ne permet pas le versement de fonds provenant des Fonds Théodore Ott (neurosciences) et A&D (Alzheimer et dépression). Selon toute probabilité, des soutiens pourront à nouveau être attribués en 2010.

Lungenliga Schweiz

Nationale Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

Die Lungenliga Schweiz lanciert eine nationale Volksinitiative für einen einheitlichen und wirksamen Schutz vor Passivrauchen. Dies hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2008 beschlossen.

Otto Piller, Präsident der Lungenliga Schweiz, ist überzeugt, dass das Anliegen in der Bevölkerung grosse Unterstützung finden wird: «Die klaren Volksentscheide und die zahlreichen Unterstützungsangebote aus der Bevölkerung, die wir in den letzten Monaten erhalten haben, bestärken uns in unserer Entscheidung, eine nationale Volksinitiative zu lancieren.» Die eidgenössischen Räte haben es in ihrer Schlussabstimmung in der Herbstsession verpasst, die Schweizer Bevölkerung mit einer wirksamen und einheitlichen Bundeslösung vor dem Passivrauchen zu schützen. Die Ausnahmeregelungen im Bundesgesetz verunmöglichen einen echten Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Gastronomie und bringen Wettbewerbsverzerrungen und Bürokratie mit sich.

Die Lungenliga Schweiz setzt sich seit langem für eine klare und wirksame nationale Regelung ein. Sie setzt nun alles daran, eine breite Allianz von Organisationen auf die Beine zu stellen, um im Frühling 2009 mit der Unterschriftensammlung beginnen zu können.

La Ligue pulmonaire suisse

**Initiative populaire
«Protection contre le tabagisme passif»**

La Ligue pulmonaire suisse lance une initiative populaire nationale en faveur d'une protection uniforme et efficace contre le tabagisme passif. Le Comité de la Ligue pulmonaire suisse s'est décidé lors de sa réunion, le 17 décembre 2008. Otto Piller, Président de la Ligue pulmonaire suisse, est convaincu que l'idée sera largement soutenue par la population: «Les décisions populaires sans équivoque et les nombreuses offres de soutien que nous avons reçues de la part du peuple ces derniers mois nous confortent dans notre décision de lancer une initiative populaire nationale.» Lors du vote final de la session d'automne, les Conseils fédéraux ont laissé passer l'occasion de protéger la population suisse contre le tabagisme passif avec une solution fédérale uniforme et efficace. Les réglementations d'exception dans la loi fédérale empêchent une véritable protection des travailleuses et des travailleurs de la restauration et suscitent des distorsions de la concurrence et une certaine bureaucratie.

La Ligue pulmonaire suisse s'engage depuis longtemps pour une réglementation fédérale claire en matière de protection contre le tabagisme passif. Elle fait tout son possible pour mettre sur pied une alliance d'organisations afin d'être en mesure de commencer à recueillir des signatures au printemps 2009.

La Lega polmonare

Iniziativa popolare contro il fumo passivo

La Lega polmonare svizzera lancia un'iniziativa popolare per una protezione uniforme ed efficace contro il fumo passivo. La decisione è stata presa dal Comitato direttivo della Lega polmonare svizzera alla seduta del 17 dicembre 2008.

Otto Piller, Presidente della Lega polmonare svizzera, è convinto che questa esigenza riscontrerà un forte sostegno presso la popolazione. «Le decisioni popolari chiare e le numerose offerte di sostegno pervenuteci dalla popolazione in questi ultimi mesi confermano quanto sia giusta l'idea di lanciare un'iniziativa popolare.» Al momento della votazione finale della sessione autunnale, le Camere federali hanno perso l'occasione giusta per adottare una soluzione efficace e uniforme per proteggere la popolazione svizzera contro il fumo passivo. Le deroghe previste nella legge federale impediscono una vera protezione dei lavoratori e delle lavoratrici nel settore della gastronomia, comportano una distorsione della concorrenza e aumentano la burocrazia.

La Lega polmonare svizzera lotta da tempo per l'adozione di una norma federale chiara contro il fumo passivo. A questo punto, si impegnerà a fondo per varare un'ampia alleanza di organizzazioni capace di avviare i preparativi necessari per procedere alla raccolta delle firme nella primavera del 2009.

SVDE/ASDD

**Zusammenarbeit mit dipl. Ernährungs-
beraterinnen* HF/FH**

Multidisziplinäre Zusammenarbeit ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren in der Betreuung von Patienten mit Erkrankungen, die diätetische Massnahmen erfordern. Dipl. Ernährungsberaterinnen HF/FH sind wichtige Mitglieder im interdisziplinären Team. Im stationären Bereich führt die Zusammenarbeit zwischen Arzt, Ernährungsberatung und anderen paramedizinischen Leistungserbringern zu einer optimalen Behandlungsqualität für den Patienten. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit erlaubt zum Beispiel die frühzeitige Erkennung und Therapie der Mangelernährung, die unbehandelt zu einer massiven Verlängerung der Hospitalisation führt. Im ambulanten Bereich erfordert vor allem die Adipositas-therapie einen multidisziplinären Ansatz. In diesem Bereich existieren bereits erfolgreiche Gruppenprogramme, die darauf abzielen, sowohl Ernährung, Bewegung und Verhaltenstherapie in idealer Weise zu kombinieren.

Die dipl. Ernährungsberaterin HF/FH ist als einzige Fachperson lizenziert, ihre Klienten im Bereich Adipositas-therapie mit Profiline® zu betreuen. Profiline® ist ein ganzheitliches und prozessorientiertes Beratungsprogramm zur Gewichtsreduktion. Profiline® ist weder eine kurzfristige Diät noch ein Mahlzeitenersatz, sondern ein modular zusammengesetztes Set von wissenschaftlich fundierten Unterlagen, das in der praktischen Ernährungsberatung eingesetzt wird. Auch im Bereich Diabetes ist die enge Zusammenarbeit zwischen Arzt und Diabetes- und Ernährungsberatung eine wichtige Voraussetzung für den optimalen Therapieerfolg.

Der Titel dipl. Ernährungsberaterin HF/FH darf nur von Personen mit schweizerisch anerkanntem Ausbildungsabschluss (Höhere Fachschule/Fachhochschule) genutzt werden. Die obengenannte Berufsbezeichnung bürgt somit für die einheitliche Ausbildungsqualität. Gemäss KVG sind ausschliesslich diese Fachkräfte berechtigt, ernährungsberaterische Leistungen über die Grundversicherung abzurechnen. Die diesbezügliche Qualitätssicherung gewährt das EFQM-Qualitätskonzept des schweizerischen Verbandes diplomierter Ernährungsberater/innen (SVDE/ASDD).

*Beatrice Conrad, Präsidentin,
und Gabi Fontana, Vizepräsidentin*

* Der Einfachheit halber wird nur die weibliche Berufsbezeichnung im Text erwähnt. Diese gilt analog auch für die männliche Bezeichnung.